

# Verordnung über das automatisierte Polizeifahndungssystem (RIPOL-Verordnung)

vom 15. Oktober 2008 (Stand am 1. Januar 2015)

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf Artikel 19 des Bundesgesetzes vom 13. Juni 2008<sup>1</sup> über die polizeilichen Informationssysteme des Bundes (BPI),

*verordnet:*

## 1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

### Art. 1 Gegenstand

Diese Verordnung regelt für das automatisierte Polizeifahndungssystem (RIPOL) nach Artikel 15 BPI:

- a. die verantwortliche Behörde;
- b. die beteiligten Behörden und ihre Eintragungs-, Melde- und Mitwirkungspflichten;
- c. die Zugriffsrechte;
- d. die Bekanntgabe von Daten;
- e. die Struktur und den Inhalt;
- f. die Arten und Verbreitung der Ausschreibungen;
- g. den Datenschutz und die Informatiksicherheit;
- h. die Verwendung von RIPOL-Daten zu Statistik- und Planungszwecken.

### Art. 2 Verantwortliche Behörde

<sup>1</sup> Das Bundesamt für Polizei (fedpol) trägt die Verantwortung für das RIPOL. Es koordiniert seine Tätigkeiten mit den am RIPOL beteiligten Behörden. Es erteilt dem Benutzer die notwendigen Bewilligungen für den Gebrauch des Systems und überwacht die Einhaltung dieser Verordnung und die gestützt darauf erlassenen Weisungen und erlässt ein Bearbeitungsreglement.

<sup>2</sup> Die beteiligten Behörden tragen in ihrem Bereich die Verantwortung für die Datenverarbeitung im RIPOL. Sie sind insbesondere verantwortlich dafür, dass die Daten, die sie melden oder eingeben, richtig sind.

## 2. Abschnitt:

### Meldung, Eintragung und Mitwirkung durch die beteiligten Behörden

#### Art. 3 Zur Meldung und Eingabe berechnigte Behörden

<sup>1</sup> Folgende Behörden können fedpol Ausschreibungen für die Eingabe in das RIPOL melden:

- a. die Bundesanwaltschaft für Zwecke nach Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe a BPI;
- b. der Direktionsbereich Internationale Rechtshilfe im Bundesamt für Justiz für Zwecke nach Artikel 15 Absatz 1 Buchstaben a und g BPI;
- c. das Staatssekretariat für Migration<sup>2</sup> für Zwecke nach Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe d BPI;
- d. die Oberzolldirektion für Zwecke nach Artikel 15 Absatz 1 Buchstaben a und g BPI;
- e. die Militärjustizbehörden für Zwecke nach Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe a BPI;
- f. die Polizeibehörden der Kantone für Zwecke nach Artikel 15 Absatz 1 BPI;
- g. die Eidgenössische Spielbankenkommission für Zwecke nach Artikel 15 Absatz 1 Buchstaben a und g BPI;
- h. die Zentralbehörde zur Behandlung internationaler Kindesentführungen nach dem Übereinkommen vom 25. Oktober 1980<sup>3</sup> über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung im Bundesamt für Justiz, zur Erfüllung der Aufgaben nach Artikel 15 Absatz 1 Buchstaben c und h BPI;
- i. die Strassenverkehrsämter für Zwecke nach Artikel 15 Absatz 1 Buchstaben e und f BPI;
- j. die Straf- und Massnahmevollzugsbehörden für Zwecke nach Artikel 15 Absatz 1 Buchstaben b, c und k BPI.

<sup>2</sup> Folgende am RIPOL beteiligte Behörden können Ausschreibungen im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben auch direkt in das RIPOL eingeben:

- a. fedpol zur Bekämpfung des organisierten Verbrechens, für Fernhaltemassnahmen gegenüber Ausländern, welche die innere oder äussere Sicherheit gefährden, sowie auf Ersuchen einer Behörde des Bundes oder der Kantone für Zwecke nach Artikel 15 Absatz 1 BPI;
- b. die Bundesanwaltschaft im Rahmen ihrer Zuständigkeiten für die Bekämpfung internationaler Verbrechen und Vergehen sowie für die Verfolgung von Delikten, die der Bundesgerichtsbarkeit unterstehen nach Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe a BPI;

<sup>2</sup> Die Bezeichnung der Verwaltungseinheit wurde in Anwendung von Art. 16 Abs. 3 der Publikationsverordnung vom 17. Nov. 2004 (SR 170.512.1) auf den 1. Jan. 2015 angepasst. Diese Anpassung wurde im ganzen Text vorgenommen.

<sup>3</sup> SR 0.211.230.02

- c. das Bundesamt für Justiz zu Zwecken der internationalen Rechtshilfe und zur Bekämpfung internationaler Kindsentführungen nach Artikel 15 Absatz 1 Buchstaben a–c und i BPI;
- d. das Staatssekretariat für Migration für Zwecke nach Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe d BPI;
- e. die Polizeibehörden der Kantone nach Artikel 15 Absatz 1.

#### **Art. 4** Auskunftspflicht der Zivilstandsämter

Die Zivilstandsämter sind verpflichtet, fedpol und den ausschreibenden Behörden zur Feststellung der Personalien Auskunft über die auszuschreibende Person zu erteilen. Sie dürfen dafür keine Gebühren erheben.

### **3. Abschnitt: Zugriff auf das RIPOL**

#### **Art. 5** Zugriffsberechtigte Behörden

Folgende Behörden können zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben Daten mittels Abrufverfahren direkt (online) abfragen:

- a. fedpol, die Bundesanwaltschaft, die Eidgenössische Zollverwaltung sowie die Polizeibehörden der Kantone nach Ausschreibungen von Personen, Fahrzeugen und ungeklärten Straftaten, einschliesslich der Sachfahndung;
- b. die Schweizerischen Vertretungen im Ausland mit konsularischen Aufgaben nach Ausschreibungen von Personen sowie von ungeklärten Straftaten, einschliesslich der Sachfahndung;
- b<sup>bis</sup>.<sup>4</sup> die Konsularische Direktion nach Ausschreibungen von Personen;
- c. das Bundesamt für Justiz, der Beschwerdedienst des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements (EJPD) und die Militärjustizbehörden nach Ausschreibungen von Personen;
- d. das Staatssekretariat für Migration;
- e. das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), die kantonalen und kommunalen Arbeitsmarktbehörden sowie diejenigen kantonalen oder kommunalen Behörden, die ausländerrechtliche Aufgaben wahrnehmen, um abzuklären, ob eine Ausländerin oder ein Ausländer im RIPOL verzeichnet ist;
- f. die Strassenverkehrsämter nach Fahrzeugen;
- g. das Interpol-Generalsekretariat und die ausländischen Interpol-Stellen nach abhandengekommenen Fahrzeugen und Gegenständen, mit Ausnahme der personenbezogenen Daten;

<sup>4</sup> Eingefügt durch Ziff. 14 der V vom 5. Nov. 2014 (Verschiebung des Bereichs «Sozialhilfe für Auslandschweizerinnen und -schweizer» vom EJPD ins EDA), in Kraft seit 1. Jan. 2015 (AS 2014 3789).

- h. die Bundesbehörden, die zuständig sind für die Durchführung von Personensicherheitsprüfungen im Sinne von Artikel 2 Absatz 4 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 21. März 1997<sup>5</sup> über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit;
- i. die ausstellenden Behörden gemäss Ausweisgesetz vom 22. Juni 2001<sup>6</sup> zur Abklärung allfälliger Verweigerungsgründe;
- j.<sup>7</sup> der Nachrichtendienst des Bundes (NDB) zur Feststellung des Aufenthaltsortes von Personen und des Standortes von Fahrzeugen nach dem Bundesgesetz vom 21. März 1997 über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit;
- k. die Straf- und Massnahmenvollzugsbehörden nach Ausschreibungen von Personen;
- l. die Vollzugsstelle des Bundes für den Zivildienst nach Ausschreibungen von Personen;
- m. die Eidgenössische Spielbankenkommission;
- n. die zentrale Inkassostelle der Finanzverwaltung zur Beurteilung der Uneinbringlichkeit von Forderungen und Verlustscheinen;
- o. die Projektleiterin, resp. der Projektleiter und die Systemadministratoren des vom EJPD beauftragten Informatik-Leistungserbringers für den technischen Unterhalt des Systems.

#### Art. 6 Datenzugriff

<sup>1</sup> Der Umfang der Zugriffs- und Bearbeitungsrechte wird im Anhang geregelt.

<sup>2</sup> Fedpol erlässt ein Bearbeitungsreglement über die Form der Datenbearbeitung und über die Zugriffsberechtigungen der Benutzer. Warnungen nach Artikel 12 Absatz 1 können nur von fedpol, den Polizeibehörden und der Grenzschutz, dem NDB sowie den Zollorganen mit Zugriff auf Personendaten abgefragt werden.<sup>8</sup>

### 4. Abschnitt: Bekanntgabe der Daten

#### Art. 7 Bekanntgabe von Daten aus dem RIPOL

<sup>1</sup> Die im RIPOL bearbeiteten Daten dienen fedpol für die Erstellung des Schweizerischen Personenfahndungsregisters sowie des RIPOL-Fahndungsblattes.

<sup>5</sup> SR 120

<sup>6</sup> SR 143.1

<sup>7</sup> Fassung gemäss Anhang 4 Ziff. II 15 der V vom 4. Dez. 2009 über den Nachrichtendienst des Bundes, in Kraft seit 1. Jan. 2010 (AS 2009 6937).

<sup>8</sup> Fassung gemäss Anhang 4 Ziff. II 15 der V vom 4. Dez. 2009 über den Nachrichtendienst des Bundes, in Kraft seit 1. Jan. 2010 (AS 2009 6937).

<sup>2</sup> Diese Daten können zwecks Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben nach Artikel 15 BPI oder internationaler Verpflichtungen den folgenden Behörden bekanntgegeben werden:

- a. Polizeibehörden;
- b. der Grenzschutz sowie Zollorganen mit Zugriff auf Personendaten;
- c. schweizerischen Vertretungen im Ausland mit konsularischen Aufgaben;
- d. Behörden, die ausländerrechtliche Aufgaben wahrnehmen;
- e. ausländischen Interpol-Stellen.

<sup>3</sup> Fedpol, die Oberzolldirektion und die Polizeibehörden der Kantone können im Einzelfall Daten aus dem RIPOL schriftlich oder mündlich den Behörden nach Artikel 5 bekanntgeben, soweit sie diese zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben benötigen.

<sup>4</sup> Fedpol kann auf Anfrage Daten aus dem RIPOL schriftlich oder mündlich dem Europäischen Polizeiamt (Europol) im Rahmen der Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der internationalen Kriminalität in den Kriminalitätsbereichen nach Artikel 3 des Abkommens vom 24. September 2004<sup>9</sup> zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Europäischen Polizeiamt bekanntgeben.

<sup>5</sup> Die Bekanntgabe von Daten ist mit einem Hinweis zu versehen, wonach die Auskunft vertraulich zu behandeln ist und nicht an weitere Interessierte weitergegeben werden darf.

## 5. Abschnitt: Struktur und Inhalt

### Art. 8 Struktur des RIPOL

<sup>1</sup> Das RIPOL besteht aus:

- a. einer Datenbank für die Fahndung nach Personen und Fahrzeugen;
- b. einer Datenbank für ungeklärte Straftaten einschliesslich der Sachfahndung.

<sup>2</sup> Diese Datenbanken sind voneinander getrennt.

### Art. 9 Inhalt der Personendatenbank

<sup>1</sup> Der Datensatz über Personen (Personendatensatz) enthält folgende Daten:

- a. Name, Vorname;
- b. Geburtsort, -land, -datum;
- c. Geschlecht;
- d. Staatsangehörigkeit, Heimatort;
- e. Zivilstand;

<sup>9</sup> SR 0.362.2

- f. Eltern;
- g. Ehepartner;
- h. Namenart;
- i. Daten von;
- j. Akten;
- k. Eingabedatum Person;
- l. Status Person;
- m. Revokation Person (nur Zusatzpersonalien);
- n. Datenbesitzer;
- o. Warnung;
- p. Identifikationshinweise.

<sup>2</sup> Der Datensatz über Fahndungen und Ausschreibungen (Fahndungs- und Ausschreibungsdatensatz) enthält folgende Daten:

- a. Hinweis;
- b. Verbreitung;
- c. Entweichungsdatum;
- d. Fahndungsauftrag, Fahndungs- und Ausschreibungsgrund;
- e. Kontroll-, Druckverfall-, Verfall-, Verfügungs- und Eingabedatum der Fahndung;
- f. Ausschreibung;
- g. Amtsstelle, Aktenzeichen;
- h. Kontrollschild und Kategorie;
- i. Fehlercode;
- j. Status Fahndung;
- k. Revokationsdatum Fahndung, Erledigungsgrund;
- l. Strafe;
- m. Fahndungs- und Revokationshinweise;
- n. Adresse;
- o. Beruf;
- p. Auftragsbehörde, Referenz, Haftbefehl/Verfügung;
- q. Tatort, Tatzeit;
- r. Gericht, Urteilsdatum;
- s. Hinweise im Zusammenhang mit dem Ausschreibungsauftrag.

<sup>3</sup> Die aktive Fahndungsverbreitung nach namentlich bekannten Personen enthält folgende Daten:

- a. Referenz-Nummer;
- b. Verbreitung;
- c. Priorität;
- d. Fahndungsauftrag;
- e. Hinweis;
- f. Aktenzeichen;
- g. Status;
- h. Signalement;
- i. Fahndungsgrund;
- j. Fahndungsbezogene Angaben;
- k. Fahndungsart;
- l. Entweichungsdatum;
- m. Revokationsdatum;
- n. Bezugsorte;
- o. Revokationshinweise.

<sup>4</sup> Die aktive Fahndungsverbreitung «übrige Meldungen» enthält folgende Daten:

- a. Referenz-Nummer;
- b. Verbreitung;
- c. Priorität;
- d. Aktenzeichen;
- e. Status;
- f. Revokationsdatum;
- g. Meldung.

#### **Art. 10** Inhalt der Fahrzeugdatenbank

<sup>1</sup> Der Datensatz über Fahrzeuge (Fahrzeugdatensatz) enthält folgende Daten:

- a. Art, Fahrzeuggruppe;
- b. Marke, Typ;
- c. Fahrgestell-Nummer (Vorzahl, Laufnummer, Schlussziffer);
- d. Stamm-Nummer;
- e. Farbe;
- f. Fahndungsgrund;
- g. Tatzeit, Tatort;

- h. Amtsstelle;
  - i. Aktenzeichen;
  - j. Verfalldatum;
  - k. Revokationsdatum;
  - l. Täter (nur Anzahl);
  - m. Eingabedatum;
  - n. Status;
  - o. Fahndungshinweise;
  - p. Halter;
  - q. Versicherung;
  - r. Fundort, Strasse, Ermittlungsdatum und -stelle;
  - s. Warnung;
  - t. kantonale Hinweise.
- <sup>2</sup> Der Datensatz über Fahrzeugschilder (Schilddatensatz) enthält folgende Daten:
- a. Art, Kategorie (Text), Gruppe;
  - b. Nummer und Nationalität;
  - c. Verfalldatum;
  - d. Fahndungsgrund;
  - e. Amtsstelle;
  - f. Aktenzeichen;
  - g. Eingabedatum;
  - h. Status;
  - i. Revokationsdatum;
  - j. Warnung;
  - k. Fahndungshinweise.

**Art. 11** Datenbank ungeklärte Straftaten und Sachfahndung

<sup>1</sup> Die Hauptentität Fall enthält folgende Daten:

- a. Fall-Nummer;
- b. Erfasser, Eingabedatum und -zeit;
- c. Original- und Aktiver Datenbesitzer;
- d. Mutierender, Mutationsdatum und -zeit;
- e. Anzeigedatum;
- f. Verbreitung (national oder regional), Verarbeitung, Ausschreibung;



- g. Reportersteller und -datum;
- h. Dienststelle, Bundesakten, Kantonsakten und Aktennummer;
- i. Auftragsbehörde;
- j. Handlungsort und -datum, Strasse, Örtlichkeit;
- k. Warnung;
- l. Gesetzesartikel, Verjährung, Tatvorgehen, Tathilfsmittel;
- m. Deliktsgut und -betrug, Sachschaden, Bemerkung;
- n. Erledigungsdatum und -grund;
- o. Aufklärungsdatum und -hinweis, Bemerkung;
- p. Verbindung und Verbindungsgrund (Verbindungen zu anderen Fällen).

<sup>2</sup> Die Hauptentität Geschädigter, Zeuge, gesetzlicher Vertreter, Inhaber, FINDER enthält folgende Daten:

- a. Geschädigte-Nummer (fortlaufende Systemnummer);
- b. Erfasser, Eingabedatum und -zeit;
- c. Original- und Aktiver Datenbesitzer;
- d. Mutierender, Mutationsdatum und -zeit;
- e. Personalienart;
- f. Namen, Vornamen, Firmennamen;
- g. Geburtsdatum, Nationalität, Heimatort;
- h. Geschlecht;
- i. Adresse (In- und Ausland);
- j. Telefon, Versicherung;
- k. Erledigungsdatum und -grund.

<sup>3</sup> Die Hauptentität Signalement enthält folgende Daten:

- a. Personen- und Signalement-Nummer (fortlaufende Systemnummer);
- b. Erfasser, Eingabedatum und -zeit;
- c. Original- und Aktiver Datenbesitzer;
- d. Mutierender, Mutationsdatum und -zeit;
- e. Verarbeitung;
- f. Signalementsart;
- g. Grösse, Statur, Alter, Geschlecht, Typ, Hautfarbe;
- h. Foto, Gesicht, Bart;
- i. Haarfarbe, -länge und -ton, Frisur;
- j. Augenfarbe, Brille;

- k. Sprache, gesprochene Worte;
  - l. weitere Details;
  - m. Körpermerkmale, Körperteil, Position und Beschreibung;
  - n. Erledigungsdatum und -grund;
  - o. Ermittlungsort und -datum.
- 4 Die Hauptentität Sache enthält folgende Daten:
- a. Sach-Nummer (fortlaufende Systemnummer);
  - b. Erfasser, Eingabedatum und -zeit;
  - c. Original- und Aktiver Datenbesitzer;
  - d. Mutierender, Mutationsdatum und -zeit;
  - e. Verarbeitung;
  - f. Sachencode, Verfalldatum;
  - g. Anzahl, Sachbezeichnung;
  - h. Herkunft (Nation, Kanton);
  - i. Marke, Typ, Identifikationsnummer, Nummerart;
  - j. Gravur/Bezeichnung;
  - k. Grösse, Kaliber, Material, Sachfarbe;
  - l. Bargeld (Währung und Betrag);
  - m. Beschreibung, Werk von, Sachwert, Foto;
  - n. Steinanzahl, -art und -farbe;
  - o. Erledigungsdatum und -grund;
  - p. Ermittlungsort und -datum.
- 5 Die Hauptentität Spuren enthält folgende Daten:
- a. Spur-Nummer (fortlaufende Systemnummer);
  - b. Erfasser, Eingabedatum und -zeit;
  - c. Original- und Aktiver Datenbesitzer;
  - d. Mutierender, Mutationsdatum und -zeit;
  - e. Verarbeitung;
  - f. Spurcode;
  - g. Spurart, Anzahl;
  - h. Sicherungsart und -ort;
  - i. Archivierung, Resultat, Sohlenreferenz, Automatisiertes Fingerabdruck-Identifikationssystem (im AFIS vorhanden ja oder nein);
  - j. Grösse, Kaliber;

- k. Farbe, Muster, Foto;
- l. weitere Beschreibung;
- m. Erledigungsdatum und -grund.

<sup>6</sup> Die Hauptentität täter- und opferbezogene Fahrzeugangaben enthält folgende Daten:

- a. Fahrzeug-Nummer (fortlaufende Systemnummer);
- b. Erfasser, Eingabedatum und -zeit;
- c. Original- und Aktiver Datenbesitzer;
- d. Mutierender, Mutationsdatum und -zeit;
- e. Verarbeitung;
- f. Fahrzeugcode;
- g. Fahrzeugart, Marke, Typ, Farbe;
- h. Kontrollschild;
- i. Bemerkung;
- j. Erledigungsdatum und -grund;
- k. Ermittlungsort und -datum.

## **Art. 12**            Warnungen und Hinweise

<sup>1</sup> Die nachfolgenden Warnungen gelten für alle Ausschreibungen (Art. 9–11):

- a. T für Terrorist;
- b. W für bewaffnet;
- c. G für gewalttätig;
- d. M für gefährlicher Stoff;
- e. B für Betäubungsmittelhändler;
- f. F für Fluchtgefahr;
- g. S für Freitodgefahr;
- h. L für lebensgefährliche Krankheit;
- i. R für ionisierende Strahlung (Radioaktivität).

<sup>2</sup> Die nachfolgenden Hinweise gelten für Personenausschreibungen (Art. 9):

- a. E für in Auslieferungshaft nehmen;
- b. Ü für diskrete Überwachung;
- c. A für abgewiesener Asylsuchende;
- d. X für Verfügung nicht eröffnet;
- e. V für Versicherungsschutz;
- f. Y für Umwandlungshaft oder Busse;
- g. Q für Antragsdelikt;

- h. Z für vermisste, kranke, bevormundete, süchtige, verwahrloste und weitere aufgrund ziviler Angelegenheiten gesuchte Personen («administrativ» gesuchte Personen);
- i. § für Drahtnachricht oder Telefax.

## 6. Abschnitt: Arten und Verbreitung der Ausschreibungen

### Art. 13 Nationale und regionale Ausschreibungen

<sup>1</sup> Ausschreibungen zu Zwecken nach Artikel 15 Absatz 1 Buchstaben a–c, g und h BPI werden je nach ihrer Bedeutung national oder nur in einer der Regionen verbreitet, die von fedpol nach Rücksprache mit den zuständigen kantonalen Behörden festgelegt werden (regionale Verbreitung). Das EJPD regelt in seinen Weisungen die Voraussetzungen für eine nationale Verbreitung.

<sup>2</sup> Ausschreibungen zu Zwecken nach Artikel 15 Absatz 1 Buchstaben d–f und i BPI werden in der ganzen Schweiz verbreitet (nationale Fahndungen).

<sup>3</sup> Die nationale Ausschreibung wird von der ausschreibenden Behörde ins RIPOL eingegeben. Nationale Ausschreibungen nach namentlich bekannten Personen werden erst nach Überprüfung durch fedpol verbreitet.

<sup>4</sup> Nationale Ausschreibungen von ungeklärten Straftaten und von Sachfahndungen sowie regionale Ausschreibungen werden nach Eingabe durch die ausschreibende Behörde sofort im RIPOL verbreitet. Fedpol überprüft die Ausschreibungen stichprobenweise.

### Art. 14 Aktive Fahndungsverbreitung

<sup>1</sup> Dringliche Ausschreibungen können als aktive Fahndungsverbreitung in das RIPOL eingegeben werden. Eine solche Verbreitung wird den Polizeibehörden der Kantone und der Grenzschutz sowie Zollorganen mit Zugriff auf Personendaten zusätzlich per Fernschreiben oder in anderer geeigneter Form bestätigt. Fedpol regelt in seinen Weisungen die Voraussetzungen für eine aktive Fahndungsverbreitung.

<sup>2</sup> Bei aktiver Fahndungsverbreitung werden nationale, regionale und kantonale Ausschreibungen nach Eingabe durch die beteiligte Behörde sofort im RIPOL verbreitet. Vor der Verbreitung werden sie durch eine kantonale Kontrollstelle überprüft.

<sup>3</sup> Fedpol überprüft die aktiven nationalen Fahndungsverbreitungen laufend; die aktiven regionalen Fahndungsverbreitungen stichprobenweise.

<sup>4</sup> Aktive Fahndungsverbreitungen verbleiben höchstens drei Monate im System.

### Art. 15 Fahrzeugfahndung

<sup>1</sup> Ausschreibungen von Fahrzeugen werden nach Eingabe durch die Polizeibehörden der Kantone sofort im RIPOL verbreitet. Die ausschreibende Behörde kann eine Ausschreibung während eines Monats ändern. Nach zwei Monaten wird eine Fahr-

zeugfahndung gelöscht, wenn die ausschreibende Behörde sie nicht ausdrücklich aufrechterhält. Wird die Ausschreibung aufrechterhalten, überprüft sie fedpol und bestätigt sie im RIPOL als definitive Fahndung.

<sup>2</sup> Fedpol kennzeichnet im Motorfahrzeug-Informationssystem (MOFIS) des Bundesamtes für Logistiktruppen diejenigen Fahrzeuge, die im RIPOL ausgeschrieben sind.

#### **Art. 16** Ungeklärte Straftaten und Sachfahndung

<sup>1</sup> Ausschreibungen in der Datenbank für ungeklärte Straftaten und Sachfahndung werden nach Eingabe durch die ausschreibende Behörde sofort im RIPOL verbreitet.

<sup>2</sup> Das Abfragen von Daten kann nach folgenden Kriterien erfolgen:

- a. National und Region des Benutzers;
- b. Region des Benutzers;
- c. Kanton des Benutzers;
- d. ausgewählter Kanton.

## **7. Abschnitt: Datenschutz und Informatiksicherheit**

#### **Art. 17** Rechte der Betroffenen

<sup>1</sup> Die Rechte der Betroffenen, insbesondere das Auskunfts-, Berichtigungs- und Lösungsrecht, richten sich nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1992<sup>10</sup> über den Datenschutz.

<sup>2</sup> Will eine betroffene Person Rechte geltend machen, so hat sie sich über ihre Identität auszuweisen und ein schriftliches Gesuch bei fedpol oder einer Polizeibehörde des Kantons einzureichen.

<sup>3</sup> Die Behörden des Bundes und der Kantone entscheiden nach Rücksprache mit der ausschreibenden Behörde und eröffnen ihren Entscheid mit einer beschwerdefähigen Verfügung. Sie informieren fedpol über ihren Entscheid.

#### **Art. 18** Informatiksicherheit

<sup>1</sup> Die Datenübermittlung an die schweizerischen Vertretungen mit konsularischen Aufgaben und ausländischen Interpol-Stellen erfolgt chiffriert.

<sup>2</sup> Die Datensicherheit richtet sich nach den Bestimmungen der Verordnung vom 14. Juni 1993<sup>11</sup> zum Bundesgesetz über den Datenschutz und den Abschnitt über die Informatiksicherheit in der Bundesinformatikverordnung vom 26. September 2003<sup>12</sup> sowie nach den Weisungen des Informatikrates Bund vom 27. September 2004 über die Informatiksicherheit in der Bundesverwaltung.

<sup>10</sup> SR 235.1

<sup>11</sup> SR 235.11

<sup>12</sup> SR 172.010.58

<sup>3</sup> Die beteiligten Behörden treffen in ihren Bereichen die gemäss den datenschutzrechtlichen Bestimmungen angemessenen organisatorischen und technischen Massnahmen.

<sup>4</sup> Der vom EJPD beauftragte Informatik-Leistungserbringer sorgt dafür, dass die Daten und Programme des RIPOL nach allfälliger Zerstörung, Entwendung oder Verlust wiederhergestellt werden können.

#### **Art. 19** Protokollierung

<sup>1</sup> Im RIPOL werden die Benutzer, welche die Daten erfassen oder mutieren, laufend protokolliert. Das Protokoll ist während eines Jahres aufzubewahren.

<sup>2</sup> Fedpol und die weiteren zuständigen Aufsichtsbehörden können periodische Protokollierungen von Abfragen anordnen.

#### **Art. 20** Aufbewahrungsdauer

<sup>1</sup> Sobald eine Personenausschreibung oder eine Fahrzeugfahndung gegenstandslos geworden ist, werden die Daten im RIPOL gelöscht.

<sup>2</sup> Für Personenausschreibungen gelten folgende Bestimmungen:

- a. die Daten über Personenausschreibungen werden höchstens bis zur gesetzlichen Verfolgungs- oder Vollstreckungsverjährung aufbewahrt.
- b. Die Daten über die Bekanntgabe der Aberkennung ausländischer Führerausweise werden bis zum Ablauf der Aberkennung, jedoch längstens bis zum 80. Altersjahr, aufbewahrt.
- c. Die Daten über Fernhalte- und Zwangsmassnahmen gegen Ausländer nach Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe d BPI werden bis zum Ablauf der Gültigkeit, jedoch längstens bis zum 80. Altersjahr, aufbewahrt.
- d. Die Daten über Vermisstmeldungen werden zehn Jahre aufbewahrt. In begründeten Fällen kann diese Dauer um höchstens zehn Jahre erstreckt werden.

<sup>3</sup> Die Daten über Fahrzeugfahndungen werden höchstens zehn Jahre aufbewahrt.

<sup>4</sup> Für ungeklärte Straftaten und Sachfahndung gelten folgende Bestimmungen:

- a. Ausschreibungen sind längstens abrufbar bis:
  1. die Täterschaft ermittelt werden konnte,
  2. die gesuchte Sache aufgefunden worden ist und nach keiner Täterschaft gefahndet wird,
  3. die Täterschaft ermittelt und die gesuchte Sache aufgefunden worden ist,
  4. die Straftat absolut verjährt ist.
- b. Ist eine unter Buchstabe a Ziffern 1–3 aufgeführten Voraussetzungen eingetreten, bleiben die Daten noch ein Jahr in der gleichen Verbreitung abrufbar. Während dieser Zeit können die Daten gemäss den Weisungen des EJPD durch die ausschreibende Behörde mutiert werden (löschen, ändern, ergänzen).

zen usw.). Nach Ablauf dieser Frist sind die Daten nicht mehr mutierbar und nur noch durch den ausschreibenden Kanton abrufbar. Die Daten verbleiben bei Straftaten mit einer Strafandrohung bis zu fünf Jahren Freiheitsstrafe noch längstens fünf Jahre, bei Straftaten mit einer Strafandrohung von fünf oder mehr Jahren Freiheitsstrafe noch längstens zehn Jahre im System.

- c. Übertretungen werden nach Ablauf eines Jahres nach gelöscht, wenn die unter Buchstabe a Ziffern 1–3 aufgeführten Voraussetzungen eingetreten sind. Im gleichen Zeitpunkt sind Daten über Zeugen, gesetzliche Vertreter und über Inhaber von Ausweisschriften zu löschen.

<sup>5</sup> Die Daten von Kindern, bei denen ein erhöhtes Risiko gegeben ist, dass sie entführt werden könnten oder von Personen, die eine solche Entführung begehen könnten, werden höchstens ein Jahr nach Eingabe aufbewahrt.

## 8. Abschnitt: Statistik und Planung

### Art. 21 Grundsatz

<sup>1</sup> Die Bearbeitung von im RIPOL erfassten Personendaten zu statistischen oder Planungszwecken richtet sich nach den Bestimmungen über den Datenschutz.

<sup>2</sup> Für interne Geschäftskontrollen und -planung dürfen nur anonymisierte Daten bearbeitet werden. Diese sind nach Gebrauch zu vernichten.

<sup>3</sup> Daten, die zu statistischen Zwecken benötigt und veröffentlicht werden, müssen derart bearbeitet sein, dass keine Rückschlüsse auf die betreffenden Personen möglich sind.

### Art. 22 Datenbekanntgabe zur Erstellung von Statistiken

Fedpol stellt dem Bundesamt für Statistik für dessen Aufgabenerfüllung die erforderlichen anonymisierten Daten aus dem RIPOL zur Verfügung.

## 9. Abschnitt: Schlussbestimmungen

### Art. 23 Finanzielle und technische Anforderungen

<sup>1</sup> Die beteiligten Kantone und die anderen am RIPOL angeschlossenen Behörden übernehmen die Anschaffungs- und Betriebskosten ihrer Geräte. Der Bund finanziert die Erschliessung und den Betrieb der Datenleitungen zu einem zentralen Anschlusspunkt (Hauptverteiler) am Kantonshauptort. Die Kantone übernehmen die Installations- und Betriebskosten für die Feinverteilung innerhalb der Kantone.

<sup>2</sup> Die für den bundesexternen Gebrauch vorgesehenen Datenstationen müssen den technischen Vorschriften für Computeranlagen des Bundes entsprechen. Das EJPD legt die Einzelheiten fest.

**Art. 24**           Aufhebung bisherigen Rechts

Die RIPOL-Verordnung vom 19. Juni 1995<sup>13</sup> wird aufgehoben.

**Art. 25**           Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 5. Dezember 2008 in Kraft.

<sup>13</sup> [AS 1995 3641, 1996 2685 Anhang 3 Ziff. 3, 2000 2951, 2002 3151 Art. 60 Ziff. 3, 2004 4813 Anhang Ziff. 8, 2006 937]



*Anhang*<sup>14</sup>  
(Art. 6 Abs. 1)

## Berechtigung zur Bearbeitung oder Ansicht von im RIPOL gespeicherten Daten

A = Ansicht  
B = Abgleich ob verzeichnet oder nicht  
C = Ansicht nur bei verzeichneten Ausländern  
M = Mutation

### Abkürzungen:

BAP	fedpol	KAPO	Polizeibehörden der Kantone
BA	Bundesanwaltschaft	FREPO	Behörden, die ausländerrechtliche Aufgaben wahrnehmen
BJ	Bundesamt für Justiz	SVA	Strassenverkehrsämter
SEM	Staatssekretariat für Migration	KIGA	Kantonale Ämter für Industrie, Gewerbe und Arbeit
BD	Beschwerdedienst des EJPD	STAPO	Stadtpolizei
EZV	Eidgenössische Zollverwaltung	GEPO	Gemeindepolizei
PL, SA	Projektleiter und Systemadministratoren	StraMa	Straf- und Massnahmenvollzugsbehörden
ZISt	Zentrale Inkassostelle der Finanzverwaltung	VA	Schweizerische Vertretungen im Ausland
SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft	IP	Interpolstellen und Generalsekretariat
ESBK	Eidgenössische Spielbankenkommission		
MJ	Militärjustizbehörden		
NDB	Nachrichtendienst des Bundes		
PPSP	für Personensicherheitsprüfungen zuständige Prüfbehörden des Bundes		

<sup>14</sup> Fassung gemäss Anhang 4 Ziff. II 15 der V vom 4. Dez. 2009 über den Nachrichtendienst des Bundes (AS 2009 6937). Bereinigt gemäss Anhang 3 Ziff. 4 der V vom 4. März 2011 über die Personensicherheitsprüfungen, in Kraft seit 1. April 2011 (AS 2011 1031).

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV	PL,SA	ZISt	SECO	ESBK	MJ	NDB, PPS	KAPO	FREPO	SVA	KIGA	STAPO	GEPO	StraMA	VA	IP
<b>1. Personen-Datenbank</b> B = RIPOL Abgleich ob verzeichnet oder nicht									B							B					
<i>a. Personendatensatz</i>																					
Name, Vorname:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			M	A	A	A	
Geburtsort, -land, -datum:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			M	A	A	A	
Geschlecht:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			M	A	A	A	
Staatsangehörigkeit, Heimort:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			M	A	A	A	
Zivilstand:	M	M	M	A	A	A	M	A			A	A	M	C			M	A	A	A	
Eltern:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			M	A	A	A	
Ehepartner:	M	M	M	A	A	A	M	A			A	A	M	C			M	A	A	A	
Namenart:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			M	A	A	A	
Daten von:	M	M	M	A	A	A	M	A			A	A	M	C			M	A	A	A	
Akten:	M	M	M	A	A	A	M	A			A	A	M	C			M	A	A	A	
Eingabedatum Person:	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	C			A	A	A	A	
Status Person:	M	A	A	A	A	A	M	A			A	A	M	C			A	A	A	A	

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV	PL,SA	ZIS	SECO	ESBK	MJ	NDB, PPSP	KAPO	FREPO	SVA	KIGA	STAPO	GEPO	StraMA	VA	IP
Revokation Person (nur Zusatzpersonalien):	M	-	-	-	-	-	M	-			-	A	M	-			-	-	-	-	
Datenbesitzer:	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	C			A	A	A	A	
Warnung:	M	M				A	M	A		A		A	M	C			M	A	A		
Identifikationshinweise:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			M	A	A	A	
<i>b. Fahndungs- und Ausschreibungsdatensatz</i> Hinweis:	M	A	A	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			A	A	A	A	
Verbreitung:	M	A	A	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			A	A	A	A	
Entweichungsdatum:	M	A	A	A	A	A	M	A			A	A	M	C			A	A	A	A	
Fahndungsauftrag, Fahndungs- und Ausschreibungsgrund:	M	A	A	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			A	A	A	A	
Kontroll-, Druckverfall-, Verfall-, Verfügungs- und: Eingabedatum der Fahndung:	M	A	A	A	A	A	M	A			A	A	M	C			A	A	A	A	
Ausschreibung:	M	A	A	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			A	A	A	A	
Amtsstelle, Aktenzeichen:	M	A	A	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			A	A	A	A	
Kontrollschild + Kategorie:	M	A	A	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			A	A	A	A	
Fehlercode:	M	-	-	-	-	-	M	-			-	A	M	-			-	-	-	-	

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV	PL,SA	ZISt	SECO	ESBK	MJ	NDB, PPSP	KAPO	FREPO	SVA	KIGA	STAPO	GEPO	StraMA	VA	IP
Status Fahndung:	M	A	A	A	A	A	M	A			A	A	M	C			A	A	A	A	
Revokationsdatum Fahndung, Erledigungsgrund	M	-	-	-	-	-	M	-			-	A	M	-			-	-	-	-	
Strafe:	M	A	A	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			A	A	A	A	
Fahndungs- und Revokationshinweise:	M	A	A	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			A	A	A	A	
Adresse:	M	A	A	A	A	A	M	A		-	A	A	M	C			A	A	A	A	
Beruf:	M	A	A	A	A	-A	M	A		-	A	A	M	C			A	A	A	A	
Auftragsbehörde, Referenz, Haftbefehl/Verfügung:	M	A	A	A	A	-A	M	A		-	A	A	M	C			A	A	A	A	
Tatort, Tatzeit:	M	A	A	A	A	-A	M	A		-	A	A	M	C			A	A	A	A	
Gericht, Urteilsdatum:	M	A	A	A	A	-A	M	A		-	A	A	M	C			A	A	A	A	
Hinweise im Zusammenhang mit dem Ausschreibungsauftrag:	M	A	A	A	A	-A	M	A		-	A	A	M	C			A	A	A	A	
<i>c. Aktive Fahndungsverbreitung nach namentlich bekannten Personen:</i>																					
Referenz-Nummer:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			M	A	A	A	
Verbreitung:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			M	A	A	A	
Priorität:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			M	A	A	A	

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV	PL,SA	ZISt	SECO	ESBK	MJ	NDB, PPSP	KAPO	FREPO	SVA	KIGA	STAPO	GEPO	StraMA	VA	IP
Fahndungsauftrag:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			M	A	A	A	
Hinweis:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			M	A	A	A	
Aktenzeichen:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			M	A	A	A	
Status:	M	M	M	-	-	-	M	-		-	-	A	M	-			M	-	-	-	
Signalement:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			M	A	A	A	
Fahndungsgrund:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			M	A	A	A	
Fahndungsbezogene Angaben:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			M	A	A	A	
Fahndungsart:	M	M	M	A	A	A	M	A		-	A	A	M	C			M	A	A	A	
Entweichungsdatum:	M	M	M	A	A	A	M	A		-	A	A	M	C			M	A	A	A	
Revokationsdatum:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M	-			M	A	A	A	
Bezugsorte:	M	M	M	A	A	A	M	A		-	A	A	M	C			M	A	A	A	
Revokationshinweise:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M	C			M	A	A	A	
<i>d. Aktive Fahndungsverbreitung übrige Meldungen:</i>																					
Referenz-Nummer:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M				M	A	A	A	
Verbreitung:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M				M	A	A	A	
Priorität:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M				M	A	A	A	

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV	PL,SA	ZISt	SECO	ESBK	MJ	NDB, PPSP	KAPO	FREPO	SVA	KIGA	STAPO	GEPO	StraMA	VA	IP
Aktenzeichen:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M				M	A	A	A	
Status:	M	M	M	–	–	–	M	–		–	–	A	M				M	–	–	–	
Revokationsdatum:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M				M	A	A	A	
Meldung:	M	M	M	A	A	A	M	A		A	A	A	M				M	A	A	A	
<b>2. Fahrzeug-Datenbank</b>																					
<i>a. Fahrzeugdatensatz:</i>																					
Art, Fahrzeuggruppe:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Marke, Typ:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Fahrgestell-Nummer (Vorzahl, Laufnummer, Schlussziffer):	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Stamm-Nummer:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Farbe:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Fahndungsgrund:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Tatzeit, Tatort:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Amtsstelle:	A	A				A	A	A		A		A	A		A		A	A	A		A
Aktenzeichen:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Verfalldatum:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV	PL,SA	ZISt	SECO	ESBK	MJ	NDB, PPSP	KAPO	FREPO	SVA	KIGA	STAPO	GEPO	StraMA	VA	IP
Revokationsdatum:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Täter (nur Anzahl):	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Eingabedatum:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Status:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Fahndungshinweise:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Halter:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		
Versicherung:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		
Fundort, Strasse, Ermittlungsdatum und -stelle:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		
Warnung:	M	A				A	M	A		A		A	M				M	A	A		
Kantonale Hinweise:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		
<i>b. Schilddatensatz</i> Art, Kategorie (Text), Gruppe:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Nummer und Nationalität:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Verfalldatum:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Fahndungsgrund:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Amtsstelle:	A	A				A	A	A		A		A	A		A		A	A	A		A

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV	PL,SA	ZISt	SECO	ESBK	MJ	NDB, PPSP	KAPO	FREPO	SVA	KIGA	STAPO	GEPO	StraMA	VA	IP
Aktenzeichen:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Eingabedatum:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Status:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		A	A	A		A
Revokationsdatum:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
Warnung:	M	A				A	M	A		A		A	M				M	A	A		
Fahndungshinweise:	M	A				A	M	A		A		A	M		A		M	A	A		A
<b>3. DB Ungeklärte Straftaten und Sachfahndung</b>																					
<i>a. Haupttätig Fall</i>																					
Fall-Nummer:	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	
Erfasser, Eingabedatum und -zeit:	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	
Original- und Aktiver Datenbesitzer:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Mutierender, Mutationsdatum und -zeit:	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	
Anzeigedatum:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Verbreitung (national oder regional), Verarbeitung, Ausschreibung:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	



	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV	PL,SA	ZISt	SECO	ESBK	MJ	NDB, PPSP	KAPO	FREPO	SVa	KIGA	STAPO	GEPO	StraMA	VA	IP
Rapportersteller und -datum:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Dienststelle, Bundesakten, Kantonsakten und -nummer:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Auftragsbehörde:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Handlungsort und -datum, Strasse, Örtlichkeit:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Warnung:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Gesetzesartikel, Verjährung, Tatvorgehen, Tathilfsmittel:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Deliktsgut und -betrag, Sachschaden, Bemerkung:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Erledigungsdatum und -grund:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Aufklärungsdatum und -hinweis, Bemerkung:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Verbindung und Verbindungsgrund (Verbindungen zu anderen Fällen):	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
<i>b. Hauptentität Geschädigter, Zeugen, gesetzlicher Vertreter, Inhaber, Finder</i> Geschädigte-Nummer (fortlaufende Systemnummer):	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV	PL,SA	ZISt	SECO	ESBK	MJ	NDB, PPSP	KAPO	FREPO	SVA	KIGA	STAPO	GEPO	StraMA	VA	IP
Erfasser, Eingabedatum und -zeit:	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	
Original- und Aktiver Datenbesitzer:	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	
Mutierender, Mutationsdatum und -zeit:	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	
Personalienart:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Namen, Vornamen, Firmennamen:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Geburtsdatum, Nationalität, Heimatort:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Geschlecht:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Adresse (In- und Ausland):	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Telefon, Versicherung:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Erledigungsdatum und -grund:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
<i>c. Haupttität Signalement</i> Personen- und Signalement- Nummer (fortlaufende System- nummer):	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	
Erfasser, Eingabedatum und -zeit:	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	
Original- und Aktiver Datenbesitzer:	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV	PL,SA	ZIS	SECO	ESBK	MJ	NDB, PPSP	KAPO	FREPO	SVA	KIGA	STAPO	GEPO	StraMA	VA	IP
Mutierender, Mutationsdatum und -zeit:	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	
Verarbeitung:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Signalementsart:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Grösse, Statur, Alter, Geschlecht, Typ, Hautfarbe:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Foto, Gesicht, Bart:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Haarfarbe, -länge, -ton, -frisur:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Augenfarbe, Brille:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Sprache, gesprochene Worte:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Weitere Details:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Körpermerkmal, Körperteil, Position und Beschreibung:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Erläuterungsdatum und -grund:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Ermittlungsort und -datum:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
<i>d. Hauptentität Sache</i> Sach-Nummer (fortlaufende Systemnummer):	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	A

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV	PL,SA	ZIS	SECO	ESBK	MJ	NDB, PPSP	KAPO	FREPO	SVA	KIGA	STAPO	GEPO	StraMA	VA	IP
Erfasser, Eingabedatum und -zeit:	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	A
Original- und Aktiver Datenbesitzer:	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	A
Mutierender, Mutationsdatum und -zeit:	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	A
Verarbeitung:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	A
Sachencode, Verfalldatum:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	A
Anzahl, Sachbezeichnung:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	A
Herkunft (Nation, Kanton):	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	A
Marke, Typ, Identifikationsnummer, Nummerart:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	A
Gravur/Bezeichnung:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	A
Grösse, Kaliber, Material, Sachfarbe:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	A
Bargeld (Währung und Betrag):	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	A
Beschreibung, Werk von, Sachwert, Foto:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	A
Steinanzahl, -art und -farbe:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	A

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV	PL,SA	ZISt	SECO	ESBK	MJ	NDB, PPSP	KAPO	FREPO	SVA	KIGA	STAPO	GEPO	StraMA	VA	IP
Erledigungsdatum und -grund:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	A
Ermittlungsort und -datum:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	A
<i>e. Haupttitel Spuren</i> Spur-Nummer (fortlaufende Systemnummer):	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	
Erfasser, Eingabedatum und -zeit:	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	
Original- und Aktiver Datenbesitzer:	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	
Mutierender, Mutationsdatum und -zeit:	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	
Verarbeitung:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Spurcode:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Spurart, Anzahl:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Sicherungsart und -ort:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Archivierung, Resultat, Sohlenreferenz, AFIS (im AFIS vorhanden ja oder nein):	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Grösse, Kaliber:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Farbe, Muster, Foto:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV	PL,SA	ZISt	SECO	ESBK	MJ	NDB, PPSP	KAPO	FREPO	SVA	KIGA	STAPO	GEPO	StraMA	VA	IP
Weitere Beschreibung:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Erledigungsdatum und -grund:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
<i>f. Hauptentität Täter- und opferbezogene Fahrzeugangaben</i> Fahrzeug-Nummer (fortlaufende Systemnummer):	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	
Erfasser, Eingabedatum und -zeit:	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	
Original- und Aktiver Datenbe- sitzer:	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	
Mutierender, Mutationsdatum und -zeit:	A					A	A	A		A		A	A				A	A	A	A	
Verarbeitung:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Fahrzeugcode:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Fahrzeugart, Marke, Typ, Farbe:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Kontrollschild:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Bemerkung:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Erledigungsdatum und -grund:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	
Ermittlungsort und -datum:	M					A	M	A		A		A	M				M	A	A	A	